

Mediziner spendeten 3882 MDN für Vietnam

Den offenen Brief des Vorsitzenden des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Kollegen Dr. Ehmke, an alle Wissenschaftler werteten die Mitglieder des Rates der Medizinischen Fakultät aus. Es wurde einstimmig beschlossen, dem Aufruf der Weltföderation der Wissenschaftler zu folgen und noch in diesem Jahr mit der Spende eines Tagesgehaltes an der weltweiten Solidaritätsaktion für das um seine Freiheit heldenhaft kämpfende vietnamesische Volk teilzunehmen. Weiterhin sollen alle Wissenschaftler in den Einrichtungen der Medizinischen Fakultät für die Teilnahme an dieser Vietnam-Aktion der Weltföderation der Wissenschaftler gewonnen werden. Bis Anfang dieser Woche waren bereits Spenden in Höhe von 3882 MDN eingesamlet.

Dank im Namen des Ministers

Dieser Tage erhielten wir einen Brief folgenden Wortlautes vom Leiter des Bildungszentrums für sozialistische Wirtschaftsführung des Ministeriums für Erzebergbau, Metallurgie und Kall im VEB Mansfeld-Kombinat „Wilhelm Pieck“. Das Bildungszentrum für sozialistische Wirtschaftsführung des Ministeriums für Erzebergbau, Metallurgie und Kall führt seit September Internatstrainings für Führungskader aus allen dem Ministerium unterstellten VVB und Kombinate durch. Insgesamt sind 10 Lehrgänge geplant. Die ersten drei wurden erfolgreich abgeschlossen. Diese arbeitswissenschaftliche Weiterbildung wird von Prof. Dr. Bies, Dr. Müller und Dr. Knothe vom Institut für Arbeitsökonomie geleitet.

Alle Vorlesungen, Seminare und persönlichen Aussprachen verliefen praxisverbunden und hatten große Resonanz. In den Abschlussgesprächen wurde zum Ausdruck gebracht, dass diese Lehrgänge eine wertvolle Hilfe für die Leitungstätigkeit im Rahmen der Durchsetzung der komplexen sozialistischen Rationalisierung darstellen.

Die Leitung des Bildungszentrums möchte auf diesem Wege auch im Namen des Ministers, Dr. Singuber, der Karl-Marx-Universität Leipzig Dank sagen für die Unterstützung bei der Realisierung von Weiterbildungsveranstaltungen.

Ernennungen

Der Rektor ernannte

Dosent Dr. rer. oec. Werner Horn zum stellvertretenden Direktor des Instituts für Marxismus-Leninismus (Bereich Lehre und Erziehung).

Dr. Horst Friedrich zum Leiter der Abteilung Marxismus-Leninismus an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Forschung - Lehre - Praxis

Tropenfahrt rund um Afrika

Nach einer reichlich dreimonatigen Fahrt rund um Afrika ist das Motorschiff „Flamingo“ mit einem Forschungskollektiv des Institutes für Warenkunde der Karl-Marx-Universität unter der Leitung von Prof. Dr. Günter Grundke am Bord in Rostock eingetroffen. Die Wissenschaftler hatten im Auftrag des Deutschen Amtes für Meß-



wesen und Warenprüfung eine Testladung von 1818 Betrieben aus allen Teilen der DDR begleitet. Im Verlauf der Reise wurden nicht nur die Transport- und Anwendungsbeanspruchungen der Waren studiert, sondern auch rund 4100 Proben wichtiger Exportgüter in den mit den Testgutverwendern abgestimmten Zeitabständen überprüft. Der Hauptteil davon fiel auf Chemierzeugnisse und technische Güter. Darüber hinaus wurden auch 40 Lebensmittelarten auf ihre Eignung für den Export und für die Schiffverversorgung kontrolliert.

Direktor der „Ratio“ dankte unseren Handelswissenschaftlern

Der Direktor der Ratio 67, Horst Winter, sprach der Leistung und allen Mitarbeitern des Instituts für Konsumgüterhandel seinen Dank für ihre Teilnahme an der wirkungsvollen Vorbereitung und erfolgreichen Durchführung der Lehrschau für Rationalisierung des Binnenhandels, Ratio 67, aus. Die Leitung dieser ersten Lehrschau auf dem Gebiet des Binnenhandels übertrug dem Institutskollektiv eine Urkunde, in der die Leistungen der Mitarbeiter gewürdigt wurden.

Wissenschaftliche Kolloquien der Dolmetscher

Anlässlich des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution veranstaltete das Dolmetscherinstitut ein wissenschaftliches Kolloquium zur automatisierten Übersetzung in der Sowjetunion und ein weiteres zum Kampf der Sowjetunion um die europäische Sicherheit.

Wifa wertete Rede Walter Ulbrichts aus

An der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät unserer Universität fand eine

wissenschaftliche Veranstaltung des Instituts für Politische Ökonomie und des Rates für Politische Ökonomie zur Auswertung der Schlussrede Walter Ulbrichts auf dem Seminar des ZK der SED und des Ministeriums für leitende Kader der Partei, des Staates und der Wirtschaft zur Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitag und der 2. Tagung des ZK der SED statt.

Im Mittelpunkt der Diskussion standen zwei Probleme: die Rolle der Prognose bei der Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitag und die Grundzüge ihrer Qualifizierung sowie die ökonomische Rolle der sozialistischen Staatsmacht unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution.

Internationale Tagung der Sprachhistoriker

Am 17. und 18. Oktober 1967 veranstaltete das Institut für Deutsche und Germanische Philologie unserer Universität unter Mitwirkung der Abteilung Frühneuhochdeutsch des Instituts für deutsche Sprache und Literatur der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin in der Lutherstadt Wittenberg eine internationale Fachtagung zum Thema: „Luthers Stellung in der Geschichte der deutschen Nationalgeschichte“.

Auslandsbeziehungen

Vorlesungen an der Palacky-Universität in Olomouc

Von einer Vortragstournee an die Palacky-Universität Olomouc kehrte vor kurzem Dr. Kurt Schneider vom Franz-Mehring-Institut zurück. Er hielt Vorlesungen und

kultät, Landwirtschaftliche Fakultät, Veterinärmedizinische Fakultät

– Entwicklung einer modernen Struktur der örtlichen Versorgungswirtschaft der Stadt Leipzig mit dem Schwerpunkt neuer Leitungsmethoden.

Verantwortlich: Örtliche Versorgungswirtschaft, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Juristenfakultät, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät (Physik), Medizinische Fakultät (Hygiene)

– Probleme der Erziehung und Ausbildung der Jugend und Fragen der Erwachsenenbildung.

Verantwortlich: Volksbildung, Jugendfragen, Körperkultur und Sport, Philologie, Philosophie, Kulturwissenschaft, Abteilung Kultur der Karl-Marx-Universität

– Medizinische Versorgung der Bevölkerung (Prophylaxe).

Verantwortlich: Gesundheitswesen

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten bei der Durchführung bestimmter wissenschaftlich-technischer Leistungen werden durch Wirtschaftsverträge entsprechend den Vertragsgesetz und seinen Durchführungsbestimmungen sowie entsprechend der Anordnung über die Planung, Finanzierung und vertragliche Sicherung von wissenschaftlich-technischen Aufgaben an den Universitäten und Hochschulen vom 28. 12. 1966 zwischen den Fachabteilungen des Rates der Stadt und den Fakultäten bzw. Instituten der Karl-Marx-Universität Leipzig geregelt.

Zur Koordinierung der Aufgaben und zur Vorbereitung wichtiger Entscheidungen werden verantwortliche Vertreter der Fakultäten bzw. der Institute eingeladen; analog ist bei wissenschaftlichen Konferenzen, Symposien, Ausstellungen der Karl-Marx-Universität und zentralen Veranstaltungen des Rates der Stadt zu verfahren.

Anderserseits werden verantwortliche Vertreter der Praxis zu Beratungen der Fakultäten bzw. der Institute eingeladen; analog ist bei wissenschaftlichen Konferenzen, Symposien, Ausstellungen der Karl-Marx-Universität und zentralen Veranstaltungen des Rates der Stadt zu verfahren.

– Anwendung der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik in der Leitungstätigkeit (Vorbereitung und Anwen-

Gedenkakt zum Tode Ernesto „Che“ Guevaras

Am vergangenen Donnerstag gedachten DDR- und ausländische Studenten der Karl-Marx-Universität in einer Feierstunde des ermordeten lateinamerikanischen Kämpfers gegen den Imperialismus Ernesto „Che“ Guevara. Ernesto „Che“ Guevara, ein gebürtiger Argentinier, gehörte zu den profiliertesten Kämpfern gegen den Imperialismus und die nationale Unterdrückung der lateinamerikanischen Völker.

Im Präsidium dieser Veranstaltung hatten unter anderem Platz genommen der Vertreter der kubanischen Botschaft, Genosse Torres, der Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Prof. Dr. Kosok, die Vertreter der CLARDA, die Freunde Barreto und Coto Conde, die vietnamesische Genosse Suong und Vertreter der FDJ, der Gewerkschaft, des Herder-Instituts, der Abteilung Ausländerstudium und des Afro-Asiatischen Solidaritätskomitees.

In seiner Ansprache würdigte Prof. Kosok das unerlöschliche Wirken Guevaras für die Befreiung des lateiname-

rikanischen Kontinents von den Fesseln des USA-Imperialismus. Seinen Höhepunkt fand dieser Kampf in der Teilnahme am siegreichen Befreiungskampf Kubas, wo Ernesto „Che“ Guevara bis zum Jahre 1965 verantwortliche Ämter innehatte, ehe er nach Bolivien ging, um erneut gegen den Imperialismus in den Kampf zu ziehen. Prof. Kosok hob hervor, daß Revolutionär zu sein auch heißt, im großen Schmerz um einen teuren Mitkämpfer den Blick nach vorn zu richten, sein Vermächtnis durch unermüdeten Kampf für die Befreiung der unterdrückten Völker, für den Sieg des Sozialismus in der ganzen Welt zu erfüllen.

Am Ende des Gedenkaktes nahm die Versammlung eine Resolution an, die die Trauer und den Schmerz um den teuren Revolutionär ausdrückt, zugleich aber auf die Verpflichtung hinweist, keine Anstrengungen zu scheuen, um den gerechten Kampf der unterdrückten Völker zum Siege zu führen, die sozialistischen Staaten weiter zu stärken und zu festigen.

Verteidigungen

Donnerstag, 30. November, 19.30 Uhr, Filmklub des Grassi-Museums, Johannsplatz, Eingang Tübchenweg 2d, zum Thema **Wirtschaftswunder in der Krise** spricht Prof. Dr. G. Speer, von der Technischen Universität Dresden.

Promotionen

21. November, Herr Manfred Loeck, Thema: **Regeltheoretische Modellierung dynamischer Verflechtungsbeziehungen Volkswirtschaftsplanung**, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

Donnerstag, 30. November, 18.30 Uhr, Raum 4 des Franz-Mehring-Instituts, Leipzig C 1, Nikolaikirchhof 5a, Herr Erwin Koenig, Thema: **Probleme sozialistischer Persönlichkeitsbildung junger Künstler an den Hochschulen für bildende und angewandte Kunst**, Franz-Mehring-Institut.

Sport

Zwischenrunde ausgelost

Am vergangenen Mittwoch wurde die erste Zwischenrunde um die Deutschen Studententeamwettbewerbe im Fußball ausgelost, an der nach ihren Siegen in der Bezirksrunde auch die Auswahl der Karl-Marx-Universität teilnimmt. Sie wird dort auf den Vertretern des Bezirks Dresden, das Institut für Lehrerbildung Lützen, Hin- und Rückspiel müssen bis 31. Januar ausgetragen sein.

Punktspielergebnis: Empor Lützenfeld gegen HSG 0:1.

Publikationen

Moderne sowjetische Prosa

In der Reihe Schriftsteller der Gegenwart des Verlages Volk und Wissen erschien anlässlich des 50. Jahrestages der Oktoberrevolution eine Analyse der wichtigsten Erscheinungen in der sowjetischen Prosa der letzten 15 Jahre: „Moderne sowjetische Prosa“. Literaturwissenschaftliche Mitarbeiter des Slavischen Instituts unserer Universität schrieben die überwiegende Mehrzahl der Aufsätze. Leiter des Autorenkollektivs war Dr. Roland Opitz. Das Buch bietet neben einem verallgemeinernden Aufsatz 22 essayistische Porträts der bedeutendsten sowjetischen Prosaschriftsteller unserer Tage: darunter Fedin, Leonow, Scholochow, Pastuschkow, Ehrenburg, Simonow, Kusakow, Axionow, Aitmatow u. a.

Veranstaltungen

Dienstag, 28. November, 19.30 Uhr, Haus der Wissenschaftler, Veranstaltung der Hochschulgruppe des DKB, Lichtbildvortrag von Dr. Hans Schulze, In-

Es ist anzustreben, daß die Beleg- und Diplomarbeiten der Studenten der Karl-Marx-Universität in zunehmendem Maße den prognostischen und perspektivischen Entwicklungsproblemen in der Stadt Leipzig dienen.

IV. Die Vertragschließenden legen darüber hinaus fest:

– Der Rat der Stadt fördert den großzügigen Ausbau und die Entwicklung wissenschaftlich-technischer Einrichtungen auf der Grundlage der dafür gefaßten zentralen Beschlüsse.

– Die Verbesserung der sozialen Betreuung der Universitätsangehörigen und die dringend notwendige Verstärkung der Frauenförderung unter den Wissenschaftlerinnen erfordert – entsprechend den vorhandenen Möglichkeiten – die weitere Bereitstellung von Kinderkrippen- und Kindertagesstätten zu vereinbaren. Dabei ist von der gemeinsamen Verantwortung und dem im Beschluß des Staatsrats über die Weiterentwicklung der Haushalt- und Finanzwirtschaft der Städte und Gemeinden enthaltenen Grundsätze auszugehen.

– Der Rat der Stadt unterstützt die Karl-Marx-Universität bei der Beschaffung von Wohnungen für Wissenschaftler und bei der Unterbringung neuimmatrikulierter Studenten, um ein weiteres Absinken der Kapazität an Zimmern für studentische Teilweise zu verhindern. Konkrete Festlegungen hierüber sind in die Jahrespläne aufzunehmen.

– Die Veränderungen in der Familienstruktur der Bevölkerung der Stadt und die durch die Neubauten bedingte Verschiebung der Wohnungsstruktur zwingen dazu, weitere Studentenwohnheime zu bauen.

– Der perspektivische Kaderbedarf für den Rat der Stadt und die Räte der Stadtbezirke wird im Rahmen der zentralen Absozientenlenkung durch die Karl-Marx-Universität mit realisiert. Dabei kommt es vor allem darauf an, die einzusetzenden Kader rechtzeitig auf ihre zukünftige Leitungstätigkeit in den städtischen Organen der Stadt vorzubereiten.

– Die Massenorganisationen des Rates der Stadt und der Karl-Marx-Universität arbeiten eng zusammen, tauschen Erfahrungen aus und unterstützen sich in der Propaganda- und Agitationsarbeit.

– Bei Feiern und anderen Anlässen werden die Vertragspartner Delegationen aus-

– Die gemeinsame Nutzung kultureller Mittel und gemeinsame Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports sind anzustreben.

V.

Verantwortlich für die Einhaltung der getroffenen Vereinbarungen sind der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig und der Rektor der Karl-Marx-Universität.

Halbjährlich schätzen die Partner das Ergebnis der Durchführung dieses Vertrages ein und legen – soweit erforderlich – weitere Maßnahmen fest.

Das Vertragsverhältnis beginnt mit dem Tage der Unterzeichnung und endet mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem bis 1. 10. eine schriftliche Kündigung ausgesprochen wird.

Die Gültigkeit von Wirtschaftsverträgen oder sonstigen Vereinbarungen wird durch die Aufhebung dieses Vertrages nicht beeinträchtigt.

Die Arbeitsabkommen für das Jahr 1968 sind bis 31. Dezember 1967 durch den Rat der Stadt und durch den Akademischen Senat der Karl-Marx-Universität zu bestätigen.

Leipzig, den 15. November 1967

Der Rat der Stadt Leipzig
Oberbürgermeister
Karl-Marx-Universität Leipzig
Rektor

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM: Günter Wipold (Verantwortlicher Redakteur), Wolf Mollath, Günter Voss, Siegfried Drechsel, (Redaktionsrat), Prof. Dr. J. H. H. Richard Hübner, Dr. paed. Hans-Dieter Günter, Gerhard Mathew, Klaus Pörschke, Dr. rer. pol. Karl-Heinz Röhre, Dr. phil. Wolfgang Weiler, Günter Kosch (Leiter der FDJ-Redaktion).

FDJ-Redaktion: Günter Satch, Christa Wipold, Ulrike Bürger, Barbara Goltsch, Ulrike Kosch, Gertel Kosch, Günter Schreiber, Ulrike Tempel.

Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 82 des Rates des Bezirkes Leipzig – Erscheint wöchentlich. – Änderung der Redaktion: W. Leipzig, Postfach 100000, 30. Februar 1971, Sekretariat AP, D-401 184, Bonnstraße 213 808 bei der Stadtbibliothek Leipzig. – Druck: LVB-Druckerei „Sturm und Drang“ III 10 128, 105 Leipzig, Postfach 10 10 128. – Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen.

VERTRAG

über die weitere Zusammenarbeit zwischen dem Rat der Stadt Leipzig und der Karl-Marx-Universität

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Vertragschließenden stimmen überein, daß der erste große Abschnitt der Zusammenarbeit die Lösung der Aufgaben der wissenschaftlich-technischen Revolution und der Aufbau des Statizentrums der Stadt Leipzig bis zum Jahre 1975 mit allen prognostischen, perspektivischen und gegenwärtigen Aufgaben sein sollte.

Zwischen den Fachorganen des Rates der Stadt und den Fakultäten und Einrichtungen der Karl-Marx-Universität sind zu diesem Zwecke echte Partnerschaftsbeziehungen zur Lösung der Aufgaben herzustellen und die erforderlichen Arbeitsprogramme bis zum 29. Dezember 1967 auszuarbeiten.

Die Verantwortung dafür liegt jeweils bei den Stadträten und Abteilungsleitern des Rates der Stadt und den Dekanen der Fakultäten der Karl-Marx-Universität.

Zur Umsetzungs der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit des Rates der Stadt arbeiten im wissenschaftlichen Beirat des Oberbürgermeisters folgende Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität mit:

- Prorektor Prof. Dr. habil. Gerhard Dietrich
- Dosent Dr. Georg Biesold
- Prof. Dr. habil. Horst Bley
- Prof. Dr. Bömminger
- Prof. Dr. habil. Artur Lösche
- Prof. Dr. habil. Manfred Mühlstedt
- Prof. Dr. Ries
- Prof. Dr. habil. Hans Rohleder
- Prof. Dr. Robert Schulz

III. In Übereinstimmung zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Leipzig und dem Rat der Stadt sowie dem Rektor der Karl-Marx-Universität und dem Akademischen Senat muß sich die Zusammenarbeit vorrangig auf die nachfolgenden Bereiche und Aufgaben konzentrieren:

– Anwendung der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik in der Leitungstätigkeit (Vorbereitung und Anwen-

ding eines leistungsfähigen Informationssystems, der Netzwerktechnik, kybernetischer Methoden und elektronischer Datenverarbeitung.

Verantwortlich: Rationalisierungsbüro beim 1. Stellvertreter des OBM Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen für Kybernetik und elektronische Datenverarbeitung der Karl-Marx-Universität

– Methoden und Probleme der Koordination der städtischen Leitungsarbeit unter besonderer Berücksichtigung der strukturbestimmenden Industrie und wichtiger Versorgungseinrichtungen beim konzentrierten Aufbau des Statizentrums.

Verantwortlich: Stadtplankommission, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Datenverarbeitung, Rechenzentrum)

– Perspektive der territorialen und Landschaftsgestaltung in der Stadt Leipzig.

Verantwortlich: Bauwesen – Hauptplanträger Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Historiker, Landwirtschaftliche Fakultät

– Architektur-ästhetische Konzeption der Stadt Leipzig.

Verantwortlich: Bauwesen – Kultur, Historiker, Territorialgeschichte, Kunsthistoriker und Kunstrestaurator, Kulturwissenschaft

– Moderne Handelsnetzentwicklung einer sozialistischen Großstadt unter besonderer Beachtung neuer Technologien im Handel und der Gastronomie.

Verantwortlich: Handel und Versorgung, Wirtschaftswissenschaftliche Fa-